Der Elbetaler 1893 - 2018

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Einweihung des Blauen Wunders (15. Juli 1893) und der Heilig-Geist-Kirche (15. Oktober 1893) wurde der 1893 von der Nürnberger Prägeanstalt Karl Christoph Lauer 1893 geprägte „Elbethaler“ von der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz als Nachprägung durch die I. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn herausgegeben.

Diese Nachprägung des Elbethalers kann seit dem 22. Juni im Pfarramt der Kirchgemeinde Dresden Blasewitz erworben werden. Prägung in Feinsilber: 50,00 EUR / Prägung in Bronze versilbert und patiniert: 20,00 EUR.

1893 wurden in Blasewitz zwei bedeutende Bauwerke eingeweiht: die von Karl Emil Scherz erbaute Heilig-Geist-Kirche und die von Claus Köpcke und Hans Manfred Krüger errichtete König-Albert-Brücke zwischen Blasewitz und Loschwitz, bekannt als das „Blaue Wunder“.

Der Dresdner Münzhändler und Herausgeber Richard Diller gab aus diesem Anlass eine Gedenkmedaille heraus. Zur Erinnerung an die 1873 mit Einführung der reichseinheitlichen Markwährung abgeschaffte Talerwährung nannte er die Gedenkmedaille Elbethaler. Hergestellt wurde sie von der Nürnberger Prägeanstalt Karl Christoph Lauer.

Auf der Vorderseite zeigt die Medaille die neugotische Heilig-Geist-Kirche. Unter der Standlinie im Abschnitt steht der Ortsname BLASEWITZ. Die das Medaillenbild umgebende Legende lautet: EIN ELBETHALER / BAU ZUM RUHM UND PREIS DES HÖCHSTEN.

Auf der Rückseite ist die neue Hängebrücke dargestellt. Am linken Blasewitzer Brückenkopf sind das Restaurant“ Schillergarten“ und die neue Bebauung an der Brückenauffahrt zu sehen. Am Ufer liegt ein Dampfer, auf der Elbe sind weitere Schiffe zu erkennen. Am rechten Ufer zieht sich der Loschwitzer Hang mit Gebäuden hin. Unter der Bodenlinie im Abschnitt stehen die Namen der durch die Brücke verbundenen Ortschaften: BLASEWITZ / LOSCHWITZ. Unmittelbar unter der Bodenlinie stehen die Buchstaben L und D für die Prägeanstalt Lauer und den Initiator Richard Diller. Die das Medaillenbild umgebende Legende lautet: EIN ELBETHALER / BAU ZU NUTZ UND FROMMEN D. NÄCHSTEN. Im Feld über der Brücke stehen die beiden Brückennamen, der offizielle und der volkstümliche: KÖNIG-ALBERT-BRÜCKE / GENANNT DAS BLAUE WUNDER.

Vorlage der Nachprägung: Medaille aus dem Bestand des Münzkabinetts der SKD, Inventar-Nr. 2012/S5483, Silber, Durchmesser 33,4 mm.

Nachprägung durch die I. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn GmbH.

Auflage: 500 Stück in Silber 999 und 500 Stück in Bronze versilbert und patiniert.

Durchmesser der Nachprägung 35,0 mm.

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Verkauf über das Pfarramt Sebastian-Bach-Straße 13, 01277 Dresden

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de